



# CYCLING AUSTRIA BIKEGUIDE

## Infoblatt Level 1 BikeGUIDE

**Österreichischer Radsport-Verband**

Bikeguide Austria

Gadnergasse 69 / Top 05, 1110 Wien

[bikeguide@radsportverband.at](mailto:bikeguide@radsportverband.at)

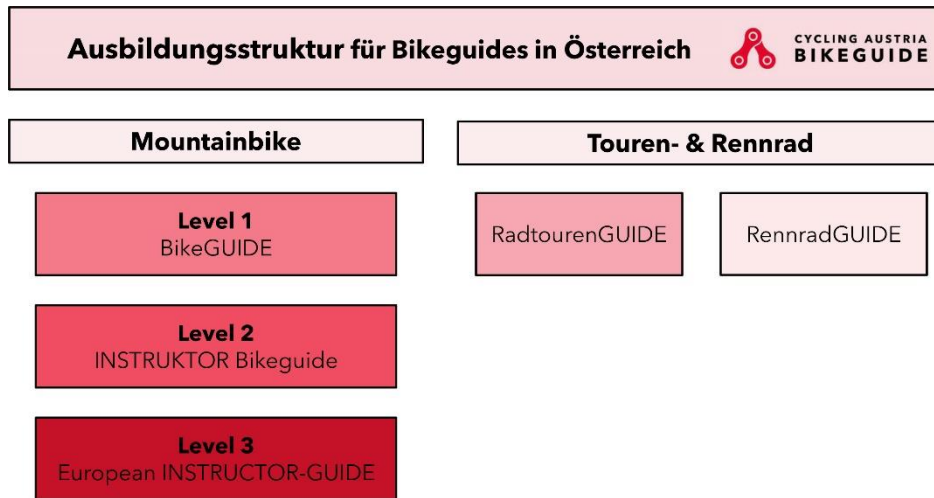
[www.bikeguideaustria.at](http://www.bikeguideaustria.at)

 @cyclingaustria

 Cycling Austria

 [www.radsportverband.at](http://www.radsportverband.at)

# 1 Bikeguide Austria Ausbildungsstruktur



**Abb.:** Bikeguide Austria Ausbildungsstruktur

<b>Ausbildungsstruktur für Mountainbikeguides</b>		<b>geplante Weiterbildungsmodule (WBM)</b> <small>Teilnahme ab L1/L2/L3</small>		
<b>Level 1</b>	<b>BikeGUIDE</b>		Fahrtechnik Trainer 3 Tage	L2
	BM - Bikeguide	BM - BikeparkCOACH	Fahrtechnik Skills & Trends je 2 Tage E-MTB; Enduro & DH; Trial, Pumptrack, Dirt & BMX, etc.	L1 L1 + AMF
	Hospitation & Praxis	Hospitation & Praxis	Fahrtechnik Koordination speziell für Referenten & Trainer BGAI/BS/IV- BG; 2 Tage	L2/L3
	PM - Bikeguide	PM-P - Bikeguide	Mehrtagestour Transalpin 4 Tage	L2
<b>Level 2</b>	<b>staatlich geprüfter INSTRUKTOR-Bikeguide</b>		Bikepark 2 Tage	L1 + AMF
	L2 Eignungsprüfung + AM - social skills		Gravel 2 Tage	L1
	AM - Guiding	AM - Fahrtechnik	Radtouren / Radtouristik 2 Tage	L1
	AM - BSPA + L2 Abschlussprüfung		Notfallmanagement & EH-Outdoor 2-3 Tage	L1
<b>Level 3</b>	<b>European INSTRUKTOR-GUIDE</b>		Natur, Umwelt + Trailbau 2,5 Tage	L1
	Weiterbildungsmodule	Praxis	Mehrwert Biketourismus 1-2 Tage	L1
	Abschlussprüfung EO-MTB ing		Radfahren lernen 1-2 Tage	L1
<small>BM = Basismodul - PM = Prüfungsmodul - AM = Aufbaumodul</small>		Radfahren und MTBiken mit Kids Erlebnisorientierter Ansatz - 2 Tage	L1	
		MTBiken mit Kids & Teens Fahrtechnischer Ansatz - 2 Tage	L1	
		Business Skills Module aus Sport Austria Sportmanagement Zertifikatskurs		

**Abb.:** Grobübersicht MTB-Ausbildungsstruktur. BM = Basismodul - PM = Prüfungsmodul - AM = Aufbaumodul

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## 2 Level 1 - BikeGUIDE

Im Mittelpunkt aller Tätigkeiten des Bikeguides steht der Gast mit seinem Bedürfnis nach Sicherheit und seinen Wünschen nach besonderen Erlebnissen, dem Erkunden der Region auf dem Mountainbike und/oder fahrtechnischer Weiterentwicklung. Bikeguides können auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Gäste eingehen und bieten ansprechende Aktivitäten, mit denen sie Begeisterung für die Region und die Sportart wecken.

### 2.1 Funktion & Befugnisse

- Bikeguides führen ihre Gäste auf Tagestouren in der ihnen bekannten Region.
- Bikeguides erteilen Fahrtechnikunterricht auf geeigneten Plätzen, Wegen und Strecken, in Bikeparks und/oder ähnlichen Mountainbike-Infrastrukturen.
- Bikeguides lehren und vermitteln die Basic & Safety Skills sowie die Trail Skills des ÖRV-Fahrtechniklehrganges.

### 2.2 Ausbildungsziele

- Bikeguides führen Personen und Gruppen verantwortungsvoll und risikobewusst auf ihnen bekannten Touren und leisten bei Notfällen effizient Hilfe.
- Bikeguides haben grundlegende didaktisch-methodische Kompetenzen, um die Fahrtechnik von Anfängern und mäßig Fortgeschrittenen zu verbessern.
- Bikeguides kennen die Vielseitigkeit des Mountainbikens und haben die notwendige Selbsteinschätzung, um ihre eigenen Kompetenzen zu beurteilen und einzuordnen. Dadurch führen und leiten sie nur Touren und Kurse, deren Anforderungen sie gewachsen sind.
- Bikeguides sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Motiven, Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Gäste sowie der regionalen Wert(e)schöpfung bewusst.

### 2.3 Ausbildungsvoraussetzungen

- Die Altersgrenze für eine Erteilung eines IV-BG Zertifikats im Rahmen der positiven Absolvierung eines Prüfungsmoduls ist mit dem Erreichen der Volljährigkeit (18. Geburtstag) festgesetzt. Die Ausbildung darf schon früher begonnen werden, wobei das Mindestalter 16 Jahre beträgt.
- Ein achtstündiger Erste-Hilfe-Kurs muss innerhalb der letzten fünf Jahre vor dem Kursbeginn absolviert worden sein.

#### 2.3.1 Empfohlene Voraussetzungen (obliegt den Ausbildungsinstitutionen)

- Soziale und kommunikative Offenheit
- Fahrtechnisches Eigenkönnen: Sicheres und flüssiges Befahren von Singletrails der Schwierigkeitsstufe S1 bis S2  
*z.B. Schwarzleotrail (Leogang), Arzler-Alm Trail (Innsbruck), Schönstatttrail (Wienerwald), Singletrail (Wexl), Enzi-Trail (Graz), Rookie-DH (Schladming), Fleckalmtrail (Kirchberg in Tirol), Hochalmtrail (Reiteralp), Z-Line (Saalbach)*
- Körperliche und geistige Fitness für tägliche Ausbildungsaktivität auf dem Mountainbike mit Tagestouren von ca. 1000hm

- Erfahrung auf Tagestouren in unterschiedlichen Regionen und in Bikeparks/Trailcenter mit Aufstiegshilfe. Der Anmeldung ist ein Tourbuch beizulegen
  - fünf MTB-Tagestouren mit mind. 500hm und 20km (E-MTB: 1000hm und 40km)
  - drei Besuche eines Bikeparks/Trailcenters mit mind. 1500tm (Tiefenmetern)

## 2.4 Ausbildungsablauf

### 2.4.1 BM - Basismodul

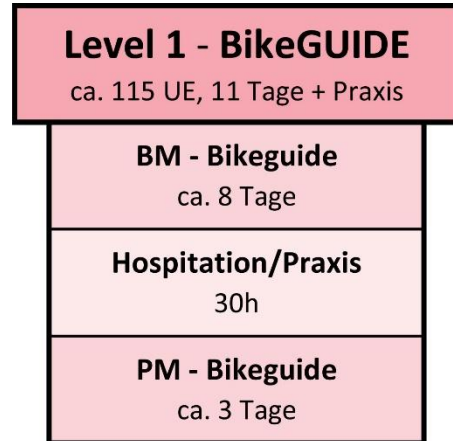
Beinhaltet die Themengebiete Gruppenführung & Guiding, Fahrtechnik-Unterricht bis inklusive Trail Skills, Materialkunde und Notfallmanagement. Dauer: ca. 7-8 Tage.

### 2.4.2 Hospitation & Praxis

Zwischen Basis- und Prüfungsmodul sind Hospitations- und Praxiseinheiten im Ausmaß von 30 Stunden zu erbringen sowie Vorbereitungsarbeiten für das Prüfungsmodul durchzuführen.

### 2.4.3 PM - Prüfungsmodul

Beinhaltet die Reflexion der Hospitation und Praxis, einen fahrtechnischen Einblick in die Master Skills und die Prüfung von Guiding, Lehrauftritt, Fahrtechnik Eigenkönnen und Theorie Dauer: ca. 3-4 Tage.



## 2.5 Rahmenbedingungen

Im Basismodul ist je eine Tagestour (PMÜ MTB Tour) als E-MTB Tour bzw. für Mountainbikes ohne E-Unterstützung zu planen und durchzuführen. Weiters sind zumindest 3 UE der PMÜ Trail Skills auf einem E-MTB zu absolvieren.

Zwischen Basis- und Prüfungsmodul ist ausreichend Zeit zur Verarbeitung der Kursinhalte und Verbesserung des Eigenkönnens sowie der Vermittlungsfähigkeiten in Hospitation und Praxis einzuplanen.

Spätestens am Ende des Basismoduls ist mit jedem Teilnehmer ein Standortgespräch durchzuführen, indem sie Feedback zu ihrer „Performance“ bekommen und damit ihre Kompetenzen im Verhältnis zu den Prüfungsanforderungen einschätzen können.

## 2.6 Durchführung

Das Basis- und Prüfungsmodul wird von Bikeguide Austria zertifizierten Ausbildungsinstitutionen durchgeführt.

## 2.7 Abschlussprüfung

- Theorieprüfung über die Themen der Ausbildung
- Praktische Prüfung
  - Fahrtechnikparcours, vergleichbar mit STS S2 bergab und leichtem S1 bergauf

- Lehrauftritt + Schulfahren Basic & Safety Skills
- Tourenplanung und Guiding auf MTB Tour
  - Die Prüfungstour wird den Teilnehmern spätestens zwei Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine adäquate Vorbereitung.
- Bike-Setup & Pannenhilfe
  - Bike-Setup (Radeinstellung), Schlauchwechsel & Tubeless flicken, Kettenriss, Bremsbelagwechsel & Bremssattel einstellen, Schaltung einstellen

## **2.8 Hospitation und Praxis, Tourenplanung und Vorbereitung Lehrprobe**

Zwischen den Kursteilen BM-Basismodul und PM-Prüfungsmodul ist folgendes zu erbringen:

- Hospitations- und Praxisnachweis im Gesamtausmaß von mindestens 30 Stunden. Beides muss anhand einer Vorlage protokolliert werden sowie je ein Fallbeispiel für die Reflexion im Prüfungsmodul aufbereitet werden.
  - Hospitation von mindestens zehn Stunden bei einer zertifizierten<sup>1</sup> Partner-Bikeschule
    - Zumindest eine Hospitationseinheit eines Kindertrainings wird empfohlen
  - Praxis von mindestens zehn Stunden bei einer zertifizierten Partner-Bikeschule
  - Aufbereitung je eines Fallbeispiels aus Hospitation und Praxis einer erlebten Situation zur Gruppenreflexion im Prüfungsmodul
- Ausarbeitung einer Tagestour
  - Die Tourplanung ist abgestimmt auf eine bestimmte Zielgruppe (Personentypen) auszuarbeiten und die Tour dementsprechend zu inszenieren und organisieren
  - Aufbereitung mit zusätzlichen Informationen „für einen Guide-Kollegen“ (wie z.B. wichtige Abbiegehinweise, POI, Einkehrmöglichkeiten, etc.)
- Ausarbeitung und Vorbereitung einer Lehrprobe über einen Fahrtechnik-Unterricht zu einem Thema der Basic & Safety Skills

## **2.9 Teilnahmezertifikat nach dem Basismodul für die fachliche Grundausbildung**

Mit dem Abschluss des Basismoduls bekommen die Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat. Dieses bestätigt die für die Praxis und Hospitation erforderliche fachliche Grundausbildung.

## **2.10 Aufstiegsmöglichkeiten mit abgeschlossenem Level 1**

Mit dem Zertifikat *Level 1 BikeGUIDE* können Weiterbildungsmodule besucht werden und mit der Aufnahmeprüfung zum Level 2 kann die Berechtigung zur Teilnahme an L2-Module erworben werden.

---

<sup>1</sup> Sobald es ausreichend zertifizierte Partner-Bikeschulen der IV-BG gibt.

## **3 BikeparkCOACH**

### **3.1 Basismodul BikeparkCOACH**

Um der stetig wachsenden Nachfrage nach qualifizierten Coaches im Bikepark-Segment gerecht zu werden, besteht die Möglichkeit bei ausgewählten Ausbildungsinstitutionen ein spezielles Basismodul zum BikeparkCOACH zu absolvieren. Dieses legt den Fokus auf die dort typischen Gegebenheiten, wie z.B. Fahrtechnik und Kinder.

Für die Ausbildung zum BikeparkCOACH gib es kein Curriculum, die Inhaltliche Gestaltung obliegt den Ausbildungsinstitutionen.

Mit dem Abschluss des Basismoduls bekommen die Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat. Dieses bestätigt die für die Praxis und Hospitation erforderliche fachliche Grundausbildung.

### **3.2 Prüfungsmodul für BikeparkCOACHes**

BikeparkCOACHes können durch die Absolvierung eines speziellen Prüfungsmoduls das Level 1 BikeGUIDE Zertifikat erlangen, wenn die dafür geforderten Kompetenzen erreicht wurden. Diese Prüfungsmodule werden von den zertifizierten Ausbildungsinstitutionen angeboten und vermitteln jene Kompetenzen des Level 1 BikeGUIDEs, die in ihrem speziellen Basismodul BikeparkCOACH nicht behandelt wurden. Dies garantiert ein einheitliches Kompetenzniveau aller Level 1 BikeGUIDEs. Personen, die das Basismodul BikeparCOACH absolviert haben, haben bereits eine zusätzliche Spezialisierung, die sonst erst im Level 2 oder Weiterbildungsmodulen behandelt wird.

## 4 Lehrfächerverteilung & Kompetenzkatalog

Level 1 BikeGUIDE - Lehrfächerverteilung			
Themenbereich	Lehrfach	UE	
		BM	PM
Berufskunde		2	
Recht		4	
Umwelt		1	
Sportbiologie		1	
Wetterkunde		1	
Erste Hilfe Outdoor & Notfallmanagement		8	
Gruppenführung & Führungsverhalten		3	
Materialkunde	Material- & Ausrüstungskunde	3	
	Bike Check & Radeinstellung	2	
	Pannenhilfe	3	
Fahrtechnik	Didaktik, Methodik & Motorik	3	
	PMÜ Basic & Safety Skills	18	3
	PMÜ Trail Skills	4	8
Guiding	Kartenkunde & Navigation	7	
	Tourenplanung Tagestour	5	1
	PMÜ MTB Tour	18	
Reflexion		2	3
Prüfung			15
<b>Teilsummen</b>		<b>85</b>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>115 UE</b>	

<b>Themenbereich/ Lehrfach</b>	<b>Level 1 BikeGUIDE - Kompetenzkatalog</b>
<b>Berufskunde</b>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die österreichische Ausbildungsstruktur für Bikeguides</li> <li>• kennen die grobe Entwicklung des Mountainbikens in Österreich, besonders die Bedeutung des MTB-Tourismus</li> <li>• kennen typische Berufsfelder und Arbeitsmöglichkeiten eines Bikeguides</li> <li>• haben ein Bewusstsein für welche Werte Bikeguides stehen und vermitteln sowie der damit verbundenen Verantwortung</li> <li>• können sich mit der Rolle als Bikeguide und den damit an sie gestellten Anforderungen identifizieren</li> <li>• kennen die gängigen Schwierigkeitsbewertungen für Mountainbike-Touren und -Trails</li> <li>• haben einen Überblick über die Vielseitigkeit des MTB-Sports und dessen Ausprägungsformen</li> <li>• kennen typische Motive, Bedürfnisse und Erwartungen unterschiedlicher MTB-Personentypen und können einer Person nach einem Kundengespräch grob einem zuordnen</li> </ul>
<b>Recht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Unterschiede zwischen straf- und zivilrechtlicher Haftungsansprüche sowie die Verschuldensarten und deren Auswirkungen</li> <li>• sind sich darüber im Klaren, dass die Haftpflichtversicherung nicht gegen die Folgen einer strafrechtlichen Verurteilung schützt und diese mit Freiheits- bzw. Geldstrafen verbunden sein können</li> <li>• wissen über die rechtliche Situation für den Mountainbike-Sport in Österreich Bescheid</li> <li>• haben Kenntnis über die Abgrenzung zu fachnahen Berufsgruppen wie z.B. Fremdenführer &amp; Berg(wander)führer</li> <li>• kennen die wichtigsten Inhalte des Forstgesetzes zum Befahren von Waldwegen, die Zuständigkeiten der Kontrollorgane, die Ödland-Thematik und insbesondere die Begriffe der „Besitzstörung“ und „Unterlassung“</li> <li>• verstehen die juristischen Fachbegriffe „Fahrlässigkeit“, „Kausalität“, „Auswahlverschulden“ und „Verkehrsnorm“</li> <li>• verstehen die Rolle und den Auftrag der Alpinpolizei, nach einem Bergsportunfall die Fakten zu erheben und den Sachverhalt darzustellen und wissen, wie sie sich gegenüber der Alpinpolizei verhalten sollen</li> <li>• sind sich der gesetzlichen Rahmenbedingungen für unselbstständige und selbstständige Arbeit bewusst</li> <li>• kennen die StVO, insbesondere die Vorschriften für Radfahrer und allgemeine Fahrordnung für Radfahrer</li> <li>• kennen die Empfehlung zur maximalen Größe von Rad- und Bikegruppen, entsprechend dem Einsatzgebiet</li> <li>• kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich zum Thema E-Bike</li> </ul>
<b>Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die verschiedenen Nutzergruppen in ihrem Betätigungsfeld und sind sich ihrem Rang und ihrer Rolle als Bikeguide bewusst</li> <li>• sind sich ihrer Einflüsse auf Natur und Umwelt bewusst und planen ihre Touren dementsprechend</li> <li>• sind sich ihrer Vorbildfunktion als Bikeguide bewusst, verhalten sich dementsprechend und handeln ganz besonders hinsichtlich eines gemeinsamen Miteinanders aller Nutzergruppen</li> </ul>
<b>Sportbiologie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundlagen der Energiebereitstellung und die Individualität der Leistungsfähigkeit</li> <li>• können durch ein Kundengespräch deren Leistungsfähigkeit grob einschätzen</li> <li>• planen die Tour und deren Tagesablauf entsprechend der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer</li> <li>• erkennen Anzeichen von Überbelastung und ergreifen dementsprechende Maßnahmen</li> <li>• sind sich der Relevanz von Nährstoff- und Flüssigkeitsaufnahme vor, während und nach der Tour bewusst</li> </ul>



<b>Themenbereich/ Lehrfach</b>	<b>Level 1 BikeGUIDE - Kompetenzkatalog</b>
	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...
<b>Wetterkunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Informationsquellen für zuverlässige (Berg-)Wetterprognosen in Österreich</li> <li>• können einen Wetterbericht lesen, verstehen und auf die entsprechende Tour anwenden</li> <li>• kennen die Grundlagen der Wetterentwicklung und die Anzeichen von Gewitterbildung</li> <li>• wissen um die Wichtigkeit stabiler Wetterverhältnisse Bescheid und kennen die Gefahren von Sonne und Strahlung</li> </ul>
<b>Erste Hilfe Outdoor &amp; Notfallmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können bei typischen MTB/Outdoor-Unfällen erste Hilfe leisten</li> <li>• können bei Notfällen die Situation erkennen und die passenden Maßnahmen einleiten und setzen</li> <li>• können in Notfällen strukturiert und ablauforientiert handeln</li> <li>• können auch im unzugänglichen Gelände eine Rettungskette einleiten</li> </ul>
<b>Gruppenführung &amp; Führungsverhalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind sich der Motivation ihrer Berufswahl bewusst und haben ein Verständnis für ihre Rolle als Guide</li> <li>• sind sich ihrer persönlichen Bedürfnisse gegenüber der Gruppe bewusst und reflektieren diese aus der Sicht der Risikoentwicklung</li> <li>• können die Bedürfnisse und Ziele einer Gruppe abklären</li> <li>• wissen um die Vorteile kleiner bzw. Nachteile großer Mountainbike-Gruppen bescheid</li> <li>• kennen die führungstechnischen Maßnahmen und Besonderheiten, welche die Leitung einer Mountainbike-Gruppe erfordern</li> <li>• können Entscheidungen und führungstaktische Maßnahmen klar und unmissverständlich kommunizieren</li> <li>• wissen um den Einfluss von psychologischen/gruppenspezifischen Prozessen auf Risikobereitschaft, Entscheidungen und Verhalten</li> <li>• können in ihrer Wahrnehmung und Kommunikation Beobachtung und Bewertung differenzieren</li> <li>• nehmen Konflikte wahr, bewerten diese und tragen zur Klärung bei</li> </ul>
<b>Material- &amp; Ausrüstungskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen über Einsatzzweck, Vor- und Nachteilen von unterschiedlichen MTB-Typen Bescheid und können bestimmten MTB-Personentypen eine Empfehlung geben</li> <li>• kennen die Funktionsweisen von Komponenten, Fahrwerks- und Antriebssystemen eines modernen Mountainbikes und E-MTBs</li> <li>• können die Reichweite bezogen auf E-MTB, Nutzer und Tourcharakteristik einschätzen</li> <li>• kennen die praxisnahen Ausrüstungsgegenstände für Bike-Touren und können diese in ihrer Funktionalität erklären und verwenden</li> <li>• verwenden eine moderne Schutzausrüstung und können deren praxisnahe Auswahl und Anwendung vermitteln und weitergeben</li> </ul>
<b>Bike Check &amp; Radeinstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Notwendigkeit eines Bike-Checks und können sicherheitsrelevante Ausrüstungsgegenstände und Radfunktionalitäten strukturiert abfragen</li> <li>• erkennen sicherheitsrelevante und technische Probleme bei Mountainbike und Ausrüstung</li> <li>• erkennen grobe Unstimmigkeiten zwischen Körpergröße und Rahmengröße</li> <li>• kennen die wesentlichen Einstellungsmöglichkeiten des MTBs hinsichtlich Sitzposition und Cockpit und können Hinweise zur individuellen Anpassung des Sportgeräts geben</li> <li>• verstehen die Einflussfaktoren auf den Reifendruck und die Basics eines modernen Fahrwerksystems, können grundlegende Empfehlungen abgeben und ein grobes Bike-Setup durchführen</li> </ul>
<b>Pannenhilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen eine behebbare Panne auf Tour und verfügen über die Reparatur-Kompetenz diese zu beheben</li> <li>• erkennen die Grenzen der Pannenhilfe auf Tour</li> </ul>

<b>Themenbereich/ Lehrfach</b>	<b>Level 1 BikeGUIDE - Kompetenzkatalog</b>
<b>Didaktik, Methodik &amp; Motorik</b>  <b>allgemeine &amp; spezielle Bewegungslehre</b>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Beobachtung und Bewertung voneinander trennen</li> <li>• kennen grob die Ziele der Pädagogik, Didaktik und Methodik, deren Unterschiede und Zusammenhänge und können dies mit dem MTB Fahrtechnik Unterricht in Beziehung setzen</li> <li>• wenden allgemeine Regeln/Grundsätze des (Sport-)Unterrichts angepasst an den MTB-spezifischen Unterricht an</li> <li>• haben ein Grundverständnis des motorischen Prozesses einer Bewegungshandlung</li> <li>• kennen ein Modell des motorischen Lernprozesses und haben ein Grundverständnis über das Bewegungslernen</li> <li>• kennen und verstehen die wichtigsten theoretischen Grundlagen zur Didaktik &amp; Methodik der MTB-Fahrtechnik</li> <li>• kennen und verstehen den Aufbau des MTB-Lehrwegs und dessen übergeordneter Funktion im MTB-Unterricht</li> <li>• kennen die grundlegenden Bewegungsmuster der MTB-Fahrtechnik und ihre physikalischen, biomechanischen und physiologischen Grundlagen</li> <li>• haben ein grobes Bewegungsleitbild einer guten MTB Fahrtechnik, erkennen grobe Abweichungen davon und können gezielte Bewegungsaufgaben zur Korrektur geben</li> </ul>
<b>PMÜ Basic &amp; Safety Skills</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen einen sicheren Übungsraum und können einen für den Lernerfolg förderlichen Ordnungsrahmen aufspannen</li> <li>• können die Inhalte der Basic &amp; Safety Skills klar und verständlich kommunizieren, vorzeigen und erklären</li> <li>• können eine fahrtechnische Fertigkeit nach einem methodischen Konzept anleiten, beobachten und analysieren</li> <li>• geben ihren Teilnehmern positives und konstruktives Feedback zur Übung und sichern somit einen nachhaltigen Lernerfolg</li> <li>• können ihr eigenes fahrtechnisches Eigenkönnen einschätzen und erkennen ihre Stärken und Schwächen</li> </ul>
<b>PMÜ Trail Skills</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen sicheren Übungsaufbau im spezifischen Gelände zum Üben der Trail-Skills arrangieren</li> <li>• können die Inhalte der Trail Skills klar und verständlich kommunizieren, vorzeigen und erklären</li> <li>• wählen Gelände und Bewegungsaufgabe angepasst an das Fahrtechnik-Niveau der Teilnehmer</li> <li>• kennen die Unterschiede im Handling mit dem E-MTB und dessen auf die Fahrtechnik bezogenen Besonderheiten</li> <li>• können die Schwierigkeit von Trails einschätzen und anhand der STS bewerten</li> <li>• können ihr eigenes fahrtechnisches Eigenkönnen einschätzen und erkennen ihre Stärken und Schwächen</li> <li>• kennen die Fahrtechniken der Master Skills und deren Anwendung</li> <li>• kennen die fahrtechnischen Anforderungen in den jeweiligen Ausbildungsstufen und können ihr Eigenkönnen einordnen</li> </ul>
<b>Tourenplanung Tagestour</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Schlüsselfragen für die Tourenplanung bei Tagestouren und entwickeln entsprechende Handlungskompetenz</li> <li>• kennen E-MTB spezifische Fragestellungen und können diese in der Tourenplanung berücksichtigen</li> <li>• können auf Grundlage des Wetterberichts, der topografischen Karte und/oder anderen Informationen eine den äußeren Verhältnissen und der Gruppe angepasste Tour auswählen und ausarbeiten</li> <li>• können die Möglichkeiten diverser Tourenportale und Apps zur Planung von Bike-Touren nützen</li> <li>• kennen die für MTB-Touren relevanten alpinen Gefahren im Sommer</li> <li>• können eine einfache Risikoanalyse durchführen und Planungen für dementsprechende Szenarien entwickeln</li> <li>• kennen die Angebote an Radwegen und MTB-Touren der Region und können eine MTB-Tour vor allem auch unter Berücksichtigung touristischer Aspekte der Tourengestaltung planen</li> </ul>

<b>Themenbereich/ Lehrfach</b>	<b>Level 1 BikeGUIDE - Kompetenzkatalog</b>
<b>Kartenkunde &amp; Navigation</b>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche topographische Kartenprodukte und können passende Kartenprodukte entsprechend ihrer Anforderungen als Bikeguide auswählen</li> <li>• kennen die wesentlichen Merkmale einer topografischen Karte und dazugehörige Grundbegriffe wie z.B. Relief, Legende oder Maßstab</li> <li>• können Höhendifferenzen mittels Äquidistanz herauslesen und Entfernungsberechnungen mittels des Kartenmaßstabs durchführen</li> <li>• können Koordinaten eines Ortes herauslesen</li> <li>• kennen wichtige Signaturen und deren Bedeutung für ihre Orientierung und die Navigation mit dem MTB</li> <li>• können ein Höhenprofil für eine bestimmte Strecke erstellen</li> <li>• können die Karte mit dem Gelände abgleichen, sie einnorden, ausrichten und eine Standortbestimmung durchführen</li> <li>• kennen die Vorteile und Schwachstellen der digitalen Navigation bzw. Navigationsgeräte und können mit einem modernen GPS-Gerät oder GPS-fähigem Smartphone navigieren</li> <li>• kennen geeignete Smartphone-Apps zur Outdoor-Navigation und können diese nutzen</li> <li>• können ihren Standort mittels GPS bestimmen und wissen über die verschiedenen Koordinaten-Systeme zum Übermitteln von Standort-Informationen bescheid</li> <li>• können Karten offline verfügbar machen, einen Track erstellen und nach diesem Navigieren</li> <li>• kennen die Besonderheiten der Outdoor-Navigation beim Führen von MTB-Gruppen</li> </ul>
<b>PMÜ MTB Tour</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, dass die Führung einer MTB-Gruppe klares „leading“ benötigt</li> <li>• verstehen die Herausforderung der Führung bei erhöhter Fortbewegungsgeschwindigkeit, die fehlende direkte Eingriffsmöglichkeit sowie die Notwendigkeit der Selbstkompetenz der Kunden</li> <li>• können ein vollständiges Tourenbriefing mit den wichtigsten Informationen durchführen</li> <li>• kennen die relevanten Inhalte und Handlungen der drei wesentlichen Bereiche zu Material, Fortbewegungs-Geschwindigkeit und dem Faktor Mensch</li> <li>• wählen Führungssysteme situationsangepasst aus und passen diese entsprechend der äußeren und (Gruppen)inneren Gegebenheiten an</li> <li>• wenden situationsangepasst die jeweils notwendigen, erforderlichen und verfügbaren Möglichkeiten zum Orientieren während der Tourendurchführung an</li> <li>• führen die MTB-Gruppe im Wissen des eigenen aktuellen Standortes und ev. Alternativrouten und entscheiden aufgrund Zeitbedarf, Streckenbeschaffenheit, Leistungsfähigkeit der Teilnehmer etc. über Routenänderungen</li> </ul>
<b>Reflexion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihre eigenen Planungen und geführten Touren selbstkritisch reflektieren</li> <li>• können ihre eigenen Kompetenzen einordnen und kennen ihr Entwicklungspotential</li> <li>• können persönliche Learnings aus Ausbildungsinhalten und erlebter Praxis formulieren und sind sich damit ihres eigenen Entwicklungsprozesses bewusst</li> <li>• haben gegenüber sich selbst und anderen eine positiv-konstruktive Fehlerkultur</li> <li>• haben das Bedürfnis aus den eigenen Erfahrungen und Erfahrungen anderer zu lernen und sich weiter zu entwickeln</li> </ul>